

Schuldnerberatung rechnet mit mehr Klienten

Noch sind die Auswirkungen der Corona-Krise in beiden Anlaufstellen nicht zu spüren. Dies kann sich bald ändern.

VON PATRICK NOWICKI

KREIS DÜREN Wer derzeit den Kontakt zu einer der beiden Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen im Kreis Düren sucht, muss den digitalen oder telefonischen Weg wählen. Wie in anderen Beratungsstellen auch herrscht dort kein Publikumsverkehr. Es kann sich jedoch um die sprichwörtliche Ruhe vor dem Sturm handeln: Wenn in der Corona-Krise weitere Firmen pleite gehen oder auf Kurzarbeit umstellen, wird auch die Zahl der Menschen zunehmen, die in finanzielle Schieflage geraten.

Entwicklung zeitverzögert

„Im Moment spüren wir die Auswirkungen der Corona-Krise noch nicht an den Fallzahlen“, sagt Dagmar Becker von der Schuldnerberatungsstelle in Düren. Allerdings geht auch sie davon aus, dass sich die aktuelle Entwicklung zeitverzögert bemerkbar macht. „Menschen, die nun in die Kurzarbeit fallen, werden erst in den nächsten Tagen und Wochen bemerken, inwieweit sie ihre Kosten noch tragen können“, schildert sie. Manche greifen dann zum Telefonhörer und melden sich in der Schuldnerberatungsstelle. Dieser Anruf kann durchaus stummvoll sein und vor einem tieferen Versinken im Schuldensumpf retten, denn: In der Regel könne man Möglichkeiten nennen, wie man an finanzielle Hilfen gelangen könne und welche Voraussetzungen zu erfüllen seien, sagt Becker. Ein Beispiel ist der Hin-



Da die Zahl der Kurzarbeiter in der Corona-Krise steigt, rechnet man bei den beiden Schuldnerberatungen im Kreis Düren auch mit mehr Klienten.

weis auf den berechtigten Anspruch auf Wohngeld.

Eine solche individuelle Hilfe ist auch im derzeit eingeschränkten Maße möglich. Aktuell sind die Türen der beiden Beratungsstellen im Kreis geschlossen, die Büros sind dennoch mit wenigen Personen besetzt, um telefonisch erreichbar zu bleiben. In Düren sind es zwei Personen, die übrigen Teammitglieder arbeiten von Zuhause aus. Im Homeoffice. Während die Fallbehandlungen weiterlaufen, liegen andere Angebote derzeit auf Eis. Dazu zählen sämtliche Schulungen und Präventionsveranstaltungen. Neben der klassischen Schuldnerberatung liegt der Schwerpunkt üblicherweise auch auf verschiedenen Angebo-

ten für Kinder und Jugendliche, sich vor Überschuldung zu schützen und im Internetzeitalter kontrolliert mit den Möglichkeiten des Online-Einkaufs umzugehen. Veranstaltungen in Schulen und Kindertagesstätten finden aktuell ebenso wenig statt, wie Fortbildungen und Kurse. Dringende und unaufschiebbare Bescheinigungen werden in der Regel per Post zugestellt.

Vom Kreis Düren mitfinanziert

Die Schuldnerberatung wird im Kreis Düren vom Diakonischen Werk des Kirchenkreises Jölich getragen und mit öffentlichen Mitteln mitfinanziert. Der Kreis hat sich vertraglich verpflichtet, sich an Perso-

nal- und Sachkosten zu beteiligen. Im Jahr 2018 überwies er 402.500 Euro an die beiden Beratungsstellen. Allerdings wurde inzwischen ein kleiner Betrag zurückgefordert, weil sich der Zuschuss nach den tatsächlichen Kosten richtet, die erst nach dem Ablauf eines Jahres feststehen.

Oft melden sich Menschen in den Beratungsstellen, die vom Jobcenter betreut und vermittelt werden. Die aktuellsten offiziellen Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2018. In der Beratungsstelle Düren wurden zum Stichtag 31. Dezember 2018 insgesamt 506 Fälle gezählt. In der Jölicher Beratungsstelle waren es zum gleichen Zeitpunkt 37 Fälle. Dieser große Unterschied resultiert aus den

unterschiedlichen Einzugsgebieten der jeweiligen Jobcenter.

Seit einigen Jahren seien die Fallzahlen relativ konstant, es gebe allenfalls Verschiebungen bei den Schwerpunkten, sagt Dagmar Becker. Der Bedarf ist hoch: Im Jahr 2018 suchten 1668 Personen Rat in einer der beiden Stellen – 833 Menschen nutzten diesen Weg zum ersten Mal. Einmalige Kontakte am Telefon sind in dieser Statistik nicht erfasst. In 577 Fällen wurden mit Ziel begleitet, in ein Verbraucherinsolvenzverfahren zu gehen. Ein Drittel der Klienten hatten Schulden bis 10.000 Euro.

Die Zahlen des Jahres 2019 bewegen sich in ähnlichem Rahmen und werden bis zu den Sommerferien bekannt gegeben. In welchem Umfang die Summen nun in und nach der Corona-Krise steigen, vermag noch niemand zu sagen. Fest steht für die beiden Beratungsteams nur: Ihre Hilfe wird häufiger erforderlich sein, als noch vor der Corona-Zeit. Trotz direktem Kontaktverbot.

HOTLINES

Beratungen sind telefonisch möglich

Die beiden Stellen der Schuldner- und Insolvenzberatung im Kreis Düren sind nach wie vor telefonisch zu erreichen: Jölicher 02461/57560 in Jölich und 02421/88130 in Düren. Ist das Büro nicht besetzt, ist der Anrufer beantwortet eingeschaltet.